© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

man sonst Aetzkali, das allerdings rasch die Loslösung förderte, aber von nachtheiligen Folgen für die Bestandtheile war, jetzt bedient man sich erfolgreich der Niederlegung zu untersuchender Theile in sehr verdünntem Weingeist, wodurch sich die einzelnen Bindeglieder besser erhalten, wenn auch der Lösungsprocess selber viel langsamer von statten geht. Die äussere Umhüllung des Wurmkörpers zeigt sich miskroskopisch aus übereinanderliegenden Schichten zusammengefügt, die sich eventuell einem brüchigen Schieferlager vergleichen lassen, sie decken sich gegenseitig und lassen sich ablösen, in der Stärke variiren sie ausserordentlich, je nach dem ihnen ein Fasergewebe beigegeben ist, oder nicht. Die Borsten hängen mit der äussern Chitinhaut derart zusammen, dass sie sich als besondere Chitinhaut gar nicht unterscheiden lassen und wohl des gleichen Ursprungs geniessen. Es sagt zwar Schneider in seiner Monographie der Nematoden 1886 p. 327, dass bei den gegliederten Chaetopoden eine ununterbrochene Schicht von Ringfasern den Leib umgebe, aber dem widerspricht, dass auf Rücken- und Bauchfläche einzelner Genera ein Mittelfeld existirt, welches von Fasern vollständig entblösst ist und eine ganz isolirte Position einnimmt, überhaupt mag noch zu wenig Gewicht auf den Unterschied zwischen Venen- und Ringfasern und den eigenthümlichen, meist auf der dorsalen Fläche befindlichen gekräuselten Fasern gelegt worden sein. Letzteren kommt sicher eine besondere Bedeutung zu, da sie nur einigen Arten der Nephthydeen verglichen scheinen, über welche ich seiner Zeit weiteres berichten werde.

Berichtigungen und Ergänzungen zum Lepidopteren-Catalog von Dr. Standinger und Dr. Wocke. (1871).

Von *Gabriel Höfner*. (Fortsetzung).

Macrolepidoptera.

No. 1440. Hadena Strigilis ab. Latruncula Lang. Hierzu auch „Frr. 273,2 d—f“ und „142,2“.

No. 1441. Hadena Faciuncula Hw. Hierzu auch „Frr. 468,2?“

No. 1442. Hadena Bicoloria ab. Rufuncula Hw. Hierzu auch „Frr. 468,1?“

Zwischen Nr. 1532 und 1533 finde ich in Berge's VI. Aufl. 1885 eine mir unbekannte Leucania Loganea Rösl. aus dem Lahnthal.

No. 1563. Caradrina Aspersa Rbr. Hierzu „Frr. 467,2?“

No. 1567. Caradrina Ambigua F. Hierzu „Frr. B. 131?“

No. 1600. Taeniocampa Gracilis Fr. Hierzu auch „Frr. 423,2?“

No. 1611. Hiptelia Ochreago Hb. Beim Citat „Fr.“ soll es heissen „353.“

No. 1617. Calymnia Trapezina L. Hierzu das Citat Frr. 232 ab.“

No. 1623. Dyschorista Suspecta ab. Iners Fr. Muss es heissen „Fr. V, 2,271“.

Nr. 1675. Xylina Ingrica H. S., ich fing diese Art auch in den Gebirgen bei Wolfsberg in Kärnthen.

No. 1676. Xylina Lambda V. Zinkenii Fr. Beim Citat „Frr.“ muss es heissen „63,3“.

No. 1689. Xylocampa Areola Esp. Hierzu auch „Frr. 460.“

No. 1710. Cucullia Prenanthis B. Ich fand diese Art auch in Alpenthälern bei Wolfsberg in Kärnten, Anfangs Juni; die Futterpflanze Scrophularia vernalis kommt an diesen Orten vor.

No. 1722. Cucullia Dracunculi Hb. Hiezu auch „Frr. 388,2“.

No. 1726 Cucullia Umbratica L. Das Citat „Frr. 431 imago“ gehört wohl schon der Flügelform und der dunkeln Htflügel wegen nicht zu Umbratica; es scheint mir diese Figur am ehesten zu Lactucae Esp. zu gehören, wenigstens passen Flügelsschnitt und Htflügel-Färbung am besten zu dieser Art; zu Lucifuga möchte ich sie der hellen Kapuze und der in ihrer Innenhälfte zu bedeutend hellen Htflügel nicht rechnen; auch der mittlere Theil des Rückens ist bei meinen 8 Lucifuga-Stücken, welche ich sämmtlich selbst gezogen habe, dunkler als bei 6 ebenfalls selbst gezogenen Lactucae-Exemplaren, was bei der Frrschen Figur ebenfalls mehr zu letzterer passt.

Räthselhaft bleibt mir der holzgelbe Wisch in der Vorderflügelmitte dieser Figur; ich finde ihn weder bei meinen Lactucae- noch Lucifuga-Stücken, nur Umbratica und Balsamitae haben ihn deutlich, die Figur kann aber zu keiner dieser letztgenannten Arten gehören.

Frr. bemerkt am Schlusse seiner Beschreibung selbst sehr richtig, dass Umbratica sich durch schmale lanzettförmige Vorderflügel und helle Htflügel von seiner hier abgebildeten Art unterscheidet, und ich finde daher auch keinen Grund, sie mit Umbratica vereinigen zu wollen.

(Schluss folgt.)

Einige Notizen zu meiner heurigen Alpenexcursion.

Von *Fritz Rühl*.

Wie allenthalben im Tiefland von Mitteleuropa der Juni des heurigen Jahres zu den für Ento-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: Berichtigungen und Ergänzungen zinn Lepidopteren-Catalog von Dr. Staudinger und Dr. Hocke 69